

„Einen Grappa für Papa“



Das KAB-Männerballett begeistert bei den Ostendorfern mit seinen Tanzeinlagen. Ob als Putzfrauen oder Krankenschwestern, es macht in allen Kostümen ein gutes Bild. Fotos: (Uwe Renners)

Borghorst - Michael Eimer ist eine feste Größe. Der Ostfrieser kommt zum fünften Mal nach Borghorst, um bei den Prinzen zu moderieren. In diesem Jahr schlägt es aber auch ihm die Sprache. Und das liegt an der Anlage, die die Herrensitzung anfangs etwas straucheln lässt. Witze, die keiner hört, sind halt so eine Sache. Das Publikum nimmt es glücklicherweise gelassen und schunkelt. Nach einiger Zeit und noch ein paar Aussetzern klappt es dann auch mit dem Mikro. Gut für Jürgen Marquardt.

Das Eigengewächs der Prinzen holt kräftig aus und teilt passend zur Art des Anlasses gegen das weibliche Geschlecht aus. Und auch die Mitmenschen im anderen Ortsteil müssen dran glauben. „Was ist schlimmer als einer aus dem Orte? Zwei von dieser Sorte“, stellt Marquardt fest und hat den Applaus auf seiner Seite. Seine Else muss jedenfalls eine ganz Verrückte sein. Die sagt im Bett auch schon mal schmutzige Sachen: „Bad, Küche,

Wohnzimmer.“ Und auf die Frage, wie es mit ihr so im Schlafzimmer ist, verrät Marquardt nur wenig: „Die einen sagen so, die anderen so.“

So oder so haben auch die Geschwister Dust den Saal fest in der Hand. Mit ihren Melodien und Texten bringen sie nicht nur das Prinzenzelt zum Beben. Ob bei den Patrioten und Wilmsbergern oder bei den Ostendorfern, die drei Schwestern Marlies, Margret und Hedi gehören ganz sicher zu den Höhepunkten der drei Herrensitzungen. Mit Zeilen wie „Einen Grappa für Papa“, spielen sie sich in die Herzen der Borghorster Männerwelt. „Freunde es wird Zeit, für Musik und Fröhlichkeit“, tönt es durch das Zelt am Rathaus.

FOTOSTRECKE



Natürlich waren auch Frauen willkommen, bei...



Natürlich waren auch Frauen willkommen, bei...



Natürlich waren auch Frauen willkommen, bei...

Dort haben auch „Bass und Bässer“ schon ordentlich eingeheizt. Sie erinnern musikalisch nach der Melodie von „Always look on the bright side of life“ an das Fehlen des Steinfurter Bürgermeisters Andreas Hoge bei der Prunk- und Galasitzung. Da habe sich das Oberhaupt aus Neubukow ganz allein die Zeit vertreiben müssen. Dagegen gibt es ein großes Lob für die Borghorster Unternehmerinnen, die mit ihrem Hexenhäuschen auf dem Schilde endlich mal Positives bewegt haben in der Stadt.

Positiv bleibt auch das KAB-Männerballett in Erinnerung. Die Saubermänner aus St. Marien zeigen den Ostendorfern, wie geputzt wird. Und auch als Krankenschwestern sind sie im Einsatz.

Die meisten Jecken hielten es zu Freude der Veranstalter mit den Geschwistern Dust: „Nach Hause gehen wir nicht, nach Hause gehen wir nicht . . .“

VON **UWE RENNERS**, BORGHORST

15 · 02 · 10

WERBUNG

Priv. Krankenversicherung

Private Krankenversicherung online vergleichen & ab 55 € abschließen!

Private-Krankenversicherung.geld.de

Hotels in Steinfurt

Ihr Hotel in Steinfurt ohne Vorkasse bequem online buchen!

www.HRS.de/Steinfurt

Ferien-und Monteurwohnung

in Steinfurt, 30 km von Münster Ideal für 2 - 4 Personen, preiswert

www.george-weber.de

Hypnosepraxis in Münster

Überwindung von Blockaden durch medizinische Heilhypnose

hypnose-ms.de

URL: http://www.westfaelische-nachrichten.de/lokales/kreis_steinfurt/steinfurt/1271380_und_bdquoEinen_Grappa_fuer_Papa_und_Idquo.html

© Westfälische Nachrichten - Alle Rechte vorbehalten 2010